Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 90 (2003)

Heft: 6: Weiterbauen = Continuer le bâti = Building on

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einfamilienhäuser 01.07/416

Bauernhaus-Umbau Kray, Unterehrendingen AG

Standort: Bauherrschaft:

Hofrain 15, 5415 Unterehrendingen Fam. C.-R. Kray, Unterehrendingen,

Kray Treuhand & Revisions GMBH

Architekt: Bauingenieur: Toni Hürzeler, Architekt HTL, Baden HKP Heyer Kaufmann Partner, Baden

Spezialisten:

HLK: Ing. Büro Kalt & Halbeisen, Kleindöttingen

Energie: Beat Züsli, Energie-Ing. NDS, Luzern Bauphysik: Zimmermann & Leuthe, Aetikon Landschaftsarchitekt: David & von Arx, Solothurn

Projektinformation

Das ehemalige Bauernhaus liegt direkt an der Strasse am Siedlungsrand von Unterehrendingen. Vor knapp 200 Jahren einfach gebaut, schlecht unterhalten und durch verschiedene Anbauten entstellt, sollte es abgebrochen werden. Aufgrund der guten Stellung am leicht geneigten Osthang und des zonenfremden, grossen Volumens wurde ein Umbau gewagt. Das Haus wurde bis auf die brauchbare Gebäudestruktur zurückgeführt, mit einfachen Konstruktionen und Materialien verstärkt und ergänzt und wieder zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Neu werden die Räume um einen offenen Treppenraum herum organisiert. Über eine freie Wand, um die sich die Treppe bis ins Dachgeschoss dreht, dringt das Licht aus einem Oberlicht in die Mitte des Hauses.

Raumprogramm

Wohnen und Arbeiten unter einem Dach

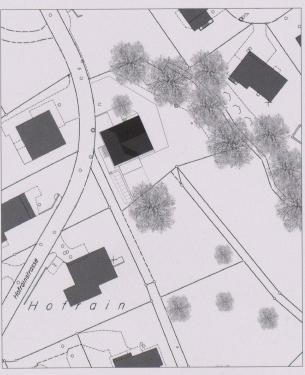
UG: Doppelgarage, Technikraum, Kellerraum mit Aussentreppe

EG: Eingänge über eine offene Vorhalle, Büro (separat erschlossen),

Wohnräume und Küche

OG: 5 Schlafräume und Bad

DG: Gästezimmer, Waschküche, Sauna und Dusche



Situation

Konstruktion

Aussenwände: Bruchsteinmauerwerk, Lehmwickelwand und Holzständerwand wurden winddicht gemacht, aussen gedämmt und mineralisch verputzt, innen freigelegt und geschlämmt. Innenwände: Teilweise als Scheiben ausgebildet, mit GKP verkleidet und gestrichen.

Treppe: Als freitragender Betonkörper zwischen die Holzdecken gespannt, Tritte mit Anhydrit abgedeckt.

Decken: Alte und neue Holzbalkendecken mit Bretterschalung und naturbelassenem Anhydritunterlagsboden; Untersichten z. T. mit GKP verkleidet und gestrichen.

Dach: Sparrendach, mit Holzschalung 27 mm verstärkt und mit besandeter Dachpappe abgedeckt.



Grundmenge	en nach SIA 416 (1993) SN 504	416		
Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	1385	m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	168	m ²
	Umgebungsfläche	UF	1217	m ²
	Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	775	m²
	Bruttogeschossfläche	bgf	380	m²
	Rauminhalt SIA 116		1620	m ³
	Gebäudevolumen SIA 416	GV	1340	m ³
Gebäude:	Geschosszahl 1 UG, EG, 1 OG, 1	DG		
	Geschossflächen GF	UG	85	m ²
		EG	155	m²
		OG	170	m²
		DG	55	m ²
	GF Total		465	m²



Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%, ab 2001: 7.6%)

ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%	, ab 200	1. 7.0%)
Vorbereitungsarbeiten	Fr.	35 000
Gebäude	Fr.	750 000
Umgebung	Fr.	40 000
Baunebenkosten	Fr.	45 000
Anlagekosten total	Fr.	870 000
Gebäude		
Rohbau 1	Fr.	215 000
Rohbau 2	Fr.	162 000
Elektroanlagen	Fr.	30 000
Heizungs-, Lüftungs-		
und Klimaanlagen	Fr.	38000
Sanitäranlagen	Fr.	65 000
Ausbau 1	Fr.	55 000
Ausbau 2	Fr.	75 000
Honorare	Fr.	110 000
	Vorbereitungsarbeiten Gebäude Umgebung Baunebenkosten Anlagekosten total Gebäude Rohbau 1 Rohbau 2 Elektroanlagen Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Sanitäranlagen Ausbau 1 Ausbau 2	Gebäude Fr. Umgebung Fr. Baunebenkosten Fr. Anlagekosten total Fr. Gebäude Rohbau 1 Fr. Rohbau 2 Fr. Elektroanlagen Fr. Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. Sanitäranlagen Fr. Ausbau 1 Fr. Ausbau 2 Fr.

Kennwerte Gebäudekosten

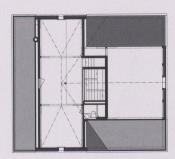
1	Gebäudekosten BKP 2/ m³ SIA 116	Fr.	465
2	Gebäudekosten BKP 2/ m³ GV SIA 416	Fr.	560
3	Gebäudekosten BKP 2/ m² GF SIA 416	Fr.	1620
4	Kosten Umgebung BKP 4/ m² BUF SIA 416	Fr.	50
5	Zürcher Baukostenindex (04/1998= 100)	04/20	001 110.1

Bautermine

Duuteriiiie	
Planungsbeginn	August 2000
Baubeginn	April 2001
Bezug	Dezember 2001
Bauzeit	g Monate

Siehe auch Beitrag in werk, bauen+wohnen o6 | 2003, S. 14-15

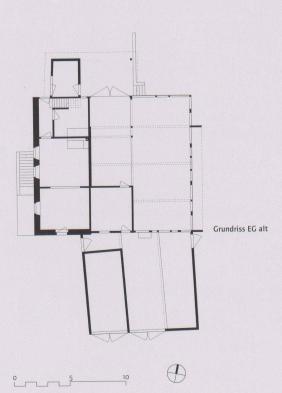


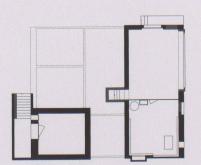


Grundriss DG

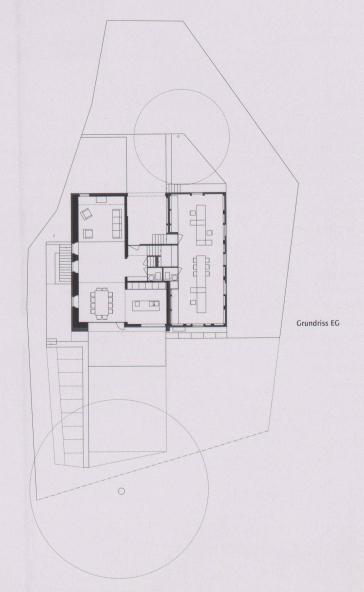


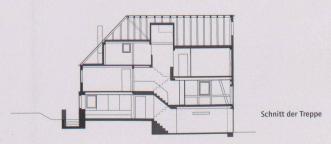
Grundriss 1. OG





Grundriss Keller













Umbau und Erweiterung Schulhaus Zelgli, Seewen SO

Zelglistrasse 2, Seewen Standort: Einwohnergemeinde Seewen Bauherrschaft:

Ackermann & Friedli Architekten BSA SIA Architekt:

Mitarbeit: Niklaus von Rotz

Peter Jäger Partner, Basel, WGG Ingenieure, Basel Bauingenieur:

Roschi & Partner, Solothurn (HLKS) Spezialisten:

Procoba AG, Reinach (Elektro)

Projektinformation

Seewen liegt am Rande einer eindrücklichen Hochebene und nimmt mit einer gewachsenen, kompakten Bebauung Besitz von der Basis des Hügelrückens, an deren Ende die Kirche St. Germann steht. Die Schulhauserweiterung übernimmt die volumetrischen Grundzüge, die durch die bestehende Schulanlage gegeben sind und ergänzt diese zu einer Gesamtlänge. Die einzelnen, in der Nutzung unterschiedlichen Bereiche erhalten, innerhalb einer gestalterischen Einheit, volumetrisch ihre Entsprechung. Der neue Haupteingang gibt dem Schulgebäude einen neuen räumlichen Schwerpunkt. So wie sich die äussere Abwicklung des Bestandes im Erscheinungsbild fortsetzt, so entspricht die Ausprägung des Foyers und der Halle mit den lateral angeordneten Treppenanlagen dem gegebenen Gestaltungskonzept. In diesem Sinn bestimmt die Ausgangslage der bestehenden Bauten und des Terrains die Anordnung der Erweiterung.



Situation

Raumprogramm

- Neubau: 1 Klassenzimmer
 - 2 Werkzimmer
 - 2 Materialzimmer
 - 1 Sammlung
 - 1 Lehrkraftzimmer

Umbau: 4 Klassenzimmer

- 1 Turnhalle mit Geräteraum und Bühne
- 1 Aula/Musikraum
- 1 Medienzimmer
- 1 Bibliothek
- 1 Gruppenraum
- Sanitärräume

Konstruktion

Für das aus alterungsbedingten, baulichen und energietechnischen Gründen erneuerungsbedürftige Schulhaus wurde ein integrales Sanierungskonzept entwickelt. Mit der Anwendung einer flächigen Verkleidung aus Steinzeugplatten über der Wärmedämmung sind die alten und neuen Volumen hinter eine monochrome, dünnhäutige Abwicklung gelegt. Die Erweiterungsbauten und das existierende Schulgebäude bilden einen analogen Ausdruck und schaffen in dieser Form der äusseren Verschleifung eine zusammengeführte, einheitliche Gesamtfigur.

Bilder: Jürg Zimmermann



Grundmenge	en nach SIA 416 (1993) SN 504	416		
Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	7570	m²
	Gebäudegrundfläche	GGF	1264	m²
	Umgebungsfläche	UF	6306	m ²
	Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	6306	m²
	Bruttogeschossfläche	bgf	2 511	m²
	Ausnützungsziffer (bgf/GSF)	az	0.33	

Australizatingszirier (bg// 031)	az	0.55	
Rauminhalt SIA 116		11164	m³
Gebäudevolumen SIA 416	GV	9604	m³

	Gebäudevolumen SIA 416	GV	9 6 0 4	m³
Gebäude:	Geschosszahl 1 EG, 1 OG			
	Geschossflächen GF	EG	1264	m²
		OG	1247	m²
	GF Total		2 511	m ²

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500
(inkl. MwSt. ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%, ab 2001: 7.6%)

Nutzfläche

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	11 143
2	Gebäude	Fr.	5116646
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	199 599
4	Umgebung	Fr.	253 111
5	Baunebenkosten	Fr.	101129
9	Ausstattung	Fr.	104 020
1-9	Anlagekosten total	Fr.	5 7 8 5 6 4 8
2	Gebäude		
20	Baugrube	Fr.	40 637
21	Rohbau 1	Fr.	1824116
22	Rohbau 2	Fr.	485 922
23	Elektroanlagen	Fr.	253339
24	Heizungs-, Lüftungs-		
	und Klimaanlagen	Fr.	290 968



25	Sanitäranlagen	Fr.	229755
27	Ausbau 1	Fr.	600 680
28	Ausbau 2	Fr.	628546
29	Honorare	Fr.	762 682

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/ m³ SIA 116	Fr.	458
2	Gebäudekosten BKP 2/ m³ GV SIA 416	Fr.	533
3	Gebäudekosten BKP 2/ m² GF SIA 416	Fr.	2038
4	Kosten Umgebung BKP 4/ m² BUF SIA 416	Fr.	40
5	Zürcher Baukostenindex (04/1998= 100)	04/1999	101.1

Bautermine

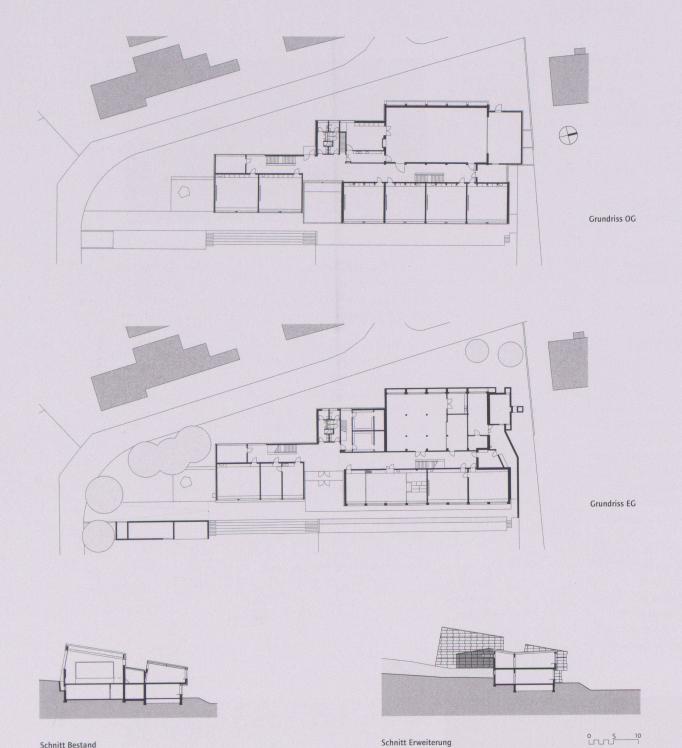
NF 1686 m²

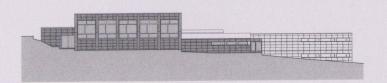
Dauteriiiie	
Wettbewerb	1995
Planungsbeginn	September 1997
Baubeginn	April 1998
Bezug	August 1999
Bauzeit	16 Monate

Siehe auch Beitrag in wbw 06 | 2003, S. 16-17





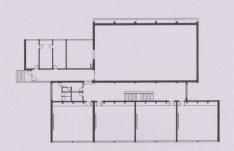




Schnitt Bestand

Ansicht Nordwest

Schnitt Erweiterung



Grundriss alt bestehend



